

Europameisterschaft der Senioren in Slowenien

Von Edeltraud Schnappauf

Aller zwei Jahre finden die Europameisterschaften der Masters-Schwimmer statt. In diesem Jahr sind die slowenischen Städte Kranj und Bled vom 26. August bis 2. September Austragungsorte der European Masters Championships 2007. Fast 4000 Sportler haben die Teilnahme zugesagt. Doch nicht nur geschwommen wird zu dem Sportgroßereignis, auch Kunstspringer und Synchronschwimmwettkämpfer stellen sich der europäischen Konkurrenz. Die Masters-Schwimmer sind im Teilnehmerfeld am stärksten vertreten. Allein aus Deutschland folgten über 900 Wettkämpfer der Einladung. Unter Masters versteht man bei Europameisterschaften laut Regelwerk der Ligue Européenne de Natation (LEN - Nationale Schwimmverbände in Europa) Schwimmer, die das vierundzwanzigste Lebensjahr vollendet haben. Gewertet wird in Fünfjahresabschnitten: Es beginnt mit der Altersklasse 25 bis 29 und es endet bei 95 bis 99 Jahren. Die Zulassung zur Teilnahme an den Wettkämpfen erhalten nur Masters, die von LEN geforderte Pflichtzeiten erbringen. Wenn Schwimmer versuchen, sich mit einer bisher noch nicht erbrachten besseren Zeit den Start erzwingen zu können, muss mit erheblichen finanziellen Sanktionen gerechnet werden.



Das OSSV-Team bei der Masters-EM (v.l.): Andreas Sommer, Theo Schnappauf, Sandro Schoop, Kerstin Pötschke, Günter Klawitter und Klaus Körner. Foto: E. Schnappauf

Hartes Training im Vorfeld

Vom Ostsächsischen Schwimmverein haben sich eine Schwimmerin und fünf Schwimmer für die Wettkämpfe in Slowenien qualifiziert. Im Vorfeld wurde ausdauernd und hart trainiert, in den Steinbrüchen der Umgebung und im Königsbrücker Bad, wo extra für die Kamenzer in den Abendstunden Bahnen frei gehalten wurden. Schließlich will man sich im europäischen Wettstreit behaupten. Die Kamenzer opfern ihren Urlaub und mancher von ihnen hofft auf den Preis des Fleißes – bei Einzelentscheidungen am Ende unter den besten Zehn platziert zu sein.